

**Vierwaldstättersee** | Eindrücke einer Wegfahrt von DS Stadt Luzern bei Bilderbuchwetter

# Eine Art Weihnachts- und Neujahrsbotschaft

Mario Gavazzi

Es gibt Ereignisse, die fühlen sich a prima vista eher alltäglich an. Eine technische Probefahrt, Testfahrten ganz allgemein, zählen dazu. Jedes Fahr- oder Flugzeug absolviert in unterschiedlicher Dichte solche Einsätze, ohne die es kommerziell und mit Gästen keinen Meter bewegt werden darf. Das gilt auch für die Schifffahrt. Handelt es sich dazu noch um ein altes Schiff, eines mit Dampftrieb, kommen erst recht solche Sicherheitsbelange zum Zuge. Wenn so ein Dampfschiff zu gegebener Zeit mit Personal und Gästen unterwegs ist, verlassen sich alle auf die Sicherheitsnormen. Und doch kann auch eine rein technisch bedingte Seefahrt viel Poetisches und Besinnliches in sich tragen, bei der Betrachtung von aussen. Eine Ausstrahlung, die Gemüt, Herz und Seele zugleich bewegt. Vor allem dann, wenn so eine Testfahrt in einer Zeit stattfindet, wo Schlagzeilen und Fakten um ein Virus die Menschen fast rund um die Uhr bewegen. Und das schon seit bald einem Jahr. Da tun sich Bilder und Erlebnisse der besonderen Art auf. Man kann diese selten planen, sie treten meist unerwartet auf. Wer in so einem Falle zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, erlebt Glücksgefühle mitten im Alltagstrott. Wichtig ist, immer eine Kamera dabei zu haben! Obleich Bilder nur teilweise die wahre Stimmung wiedergeben, wie sie nur im direkten Erleben möglich ist; sie haben immer eine positive Wirkung.

So geschah es am Freitag, 18. Dezember, in Luzern. Der öffentlich zugängliche Fussgängersteg bei der Schiffswerft gibt den Blick frei auf die faszinierende Flotte der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV). Viele Pendler, die den Weg am linken Seeufer zum Bahnhof und Stadtzentrum zu Fuss gehen, werden fast immer belohnt: zum einen über die frische Seeluft und zum anderen, wenn sich in der Werft etwas nicht Alltägliches tut. Wie



Ein Erlebnis für alle Sinne: Das Flaggschiff Stadt Luzern macht sich auf zu einer Testreise.

FOTO: MARIO GAVAZZI

eben am Freitag vor dem vierten Adventssonntag, wo um 9.00 Uhr viel Dampf zu sehen und ein wenig zu spüren ist: Dampfschiff Stadt Luzern wird fahrbereit gemacht. Der Morgennebel hat einem sonnigen, für den Monat Dezember angenehm warmen Wintertag Platz gemacht. Eben wurde die Flagge gehisst, das Flaggschiff Stadt Luzern zeigt auch am Tag dieser Testreise – der Name ist Programm – eben Flagge! Notabene sind nur Fachleute der Shiptec und SGV an Bord. Wieder findet eine von zahlreichen Test- und Probefahrten statt. Diese sollen schrittweise die Tauglichkeit des über 90 Jahre alten, in den letzten gut zweieinhalb Jahren von Grund auf renovierten Dampfers unter Beweis stellen. Allein der Anblick des stolzen, in

frischem Weiss schwimmenden Salondampfers ist eine Augenweide. Prachtvoll renoviert sieht er der Einweihung entgegen, die auf Frühjahr 2021 vorgesehen ist. Obwohl noch viele Details zu bearbeiten sind: Das Schiff beweist Perfektion und Liebe zum Detail, wie sie durch die Fachleute des Unternehmens nur dank Sorgfalt, Seriosität und Erfahrung möglich ist. Man muss wissen: Auch mit über 90 Lebensjahren hat das Flaggschiff den heutigen Anforderungen bezüglich Sicherheit zu genügen. Eine grosse Herausforderung, welcher sich Projektleiter und Ingenieur David Müller mit seinen Teams täglich von Neuem stellt. Die Arbeiten werden durch eine Baukommission begleitet, in der auch Fachleute der Dampferfreunde und der kantonalen Denkmalpflege Luzern

Einsatz haben. Nur schon das Erlebnis einer Wegfahrt des Schiffes, langsam, erhaben und sicher geführt durch die Besatzung, ist Balsam für Herz und Seele. Man spürt die gute Energie und vergisst in solchen Minuten alle unsicheren Momente des Alltags. Und wenn das Schiff am Horizont aus dem Blickfeld verschwindet und seeaufwärts dampft, hallen die guten Gefühle nach. Das ist so schön wie eine Adventsbotschaft auf dem Weg zu Weihnachten und Neujahr. Der Wunsch keimt auf, der Dampfer möge zusammen mit allen übrigen Schiffen der SGV auch einer sicheren und hoffentlich erfreulichen Jahressaison 2021 entgegenfahren.

## Spenden willkommen

Weihnachtszeit ist auch Geschenkzeit. Die vielleicht 10 Minu-

ten Erlebnis einer Bilderbuchausfahrt in allen Qualitäten dieses Begriffes sind ein Geschenk, die Fotos beweisen es. Doch das Geschenk hat seinen Preis und daran beteiligen sich die Dampferfreunde Vierwaldstättersee. Sie sammeln weiter Spenden in allen Grössenordnungen, je nach den gegebenen Möglichkeiten. Geschenke zu erhalten, macht Freude. Ein Geschenk in Form einer Spende für dieses millionenschwere Projekt bringt Freude: Die unzähligen künftigen Fahrgäste des Flaggschiffs werden dereinst die Beschenkten sein. Und ihnen wird es gleich ergehen wie dem Betrachter der Wegfahrt am Ende der dritten Adventswoche: Balsam für Herz und Seele.

Infos zur Sammelaktion gibts unter [www.dampfschiff.ch](http://www.dampfschiff.ch).

**Schifffahrt** | Ab 4. Januar fährt noch ein Schiffskurs bis Flüelen

# SGV reduziert abermals den Fahrplan

Aufgrund der geringen Nachfrage durch die Pandemie sieht sich die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees veranlasst, das bereits jetzt eingeschränkte Angebot an Kursfahrten nochmals zurückzufahren. Über Silvester und Neujahr bis und mit 3. Januar wird der aktuelle Fahrplan mit täglich drei Kursen von und nach Flüelen aufrechterhalten. Danach verkehrt noch ein einzelnes Schiff auf dem Urnersee als durchgehender Kurs bis Flüelen. Diese Urnerseerundfahrt verlässt Brunnen um 12.11 Uhr, bedient die Stationen Rütli, Bauen und Isleten und erreicht Flüelen um 12.55 Uhr. Um 13.00 Uhr verlässt das Schiff den Hafentort Richtung Luzern über Telsplatte, Sisikon, Rütli und Brunnen. Wer im Raume Seelisberg-Rütli eine Wanderung unternimmt, hat um 16.36 Uhr ab Rütli eine zusätzliche Rückfahrgelegenheit über Brunnen-Treib nach Luzern.

## Treib-Seelisberg-Bahn sichert Anschlüsse zu

Die Treib-Seelisberg-Bahn passt ab 4. Januar die Kursangebote der neuen Situation an. Sie bleibt aber dem Qualitätsgrundsatz treu, wonach jedes Schiff einen Bergbahnanschluss ab und nach Seelisberg hat. Diese Dienstleistung ist für die Gemeinde und auch den Freizeitverkehr wichtig. So können zum Beispiel der Weg der Schweiz sowie der Engelweg bequem auf dem Seeweg erreicht werden.

## Keine kulinarischen Fahrten

Durch diese Massnahme wird der aktuell trotz allem recht attraktive Winterfahrplan im Bereich des Kantons Uri auf ein Niveau heruntergeschraubt, das nur noch wenige Ausflugsmöglichkeiten bereithält. Bedingt durch die landesweit verordnete Schliessung fast aller gastronomischen Einrichtungen, kann auch Tavolago keine Speise- und Getränkeangebote auf den

Kursschiffen sicherstellen. Aus diesem Grund wurden auch die kulinarischen Fahrten mit dem Dampfschiff Uri gestrichen, und auch ab



Die Kursschiffe werden ab dem 4. Januar vorübergehend in geringerer Zahl verkehren.

FOTO: MARIO GAVAZZI

Januar müssen die Gäste bis auf Weiteres auf alle kulinarischen Rundfahrten verzichten. Die Einschränkung im Restaurationsbe-

reich gilt bis vorerst 22. Januar. Begründet wird dieses Massnahmenpaket auch mit dem allgemeinen Rückgang der Fahrgastzahlen im Zeitraum Spätherbst und Winter. Die SGV hat wiederum Kurzarbeit angemeldet. Die bisherigen Ausfälle 2020 beziffert das Unternehmen in einer Medienmitteilung mit 55 Prozent Rückgang der Passagierzahlen. Finanziell wirkt sich die Situation mit einem Ertragseinbruch von voraussichtlich 18 Millionen und einem Verlust von 8 Millionen Franken aus.

Im Sinne eines Ausblicks setzt das grösste Binnenschifffahrtsunternehmen der Schweiz grosse Hoffnung auf die Zeit nach der Rückkehr zum gewohnten Alltag sowie auf den 1. Mai 2021. An diesem Tag soll mit einer Parade die Wiederbetriebnahme des Flaggschiffs Stadt Luzern gefeiert werden. Der Verkauf der Plätze hat bereits begonnen, und die Spendensammlung der Dampferfreunde läuft weiter. (mag)